



MSGIV | Postfach 60 11 63 | 14411 Potsdam

Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) e.V.  
z. Hd. Laura Valentukeviciute  
Weidenweg 37  
10249 Berlin

Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 13  
14467 Potsdam

Bearb.: Frau Rechkemmer  
Gesch.-Z.: 45-0732/A0002/V069  
Telefon: +49 331 866-5464  
Fax: +49 331 866-5409  
Internet: [www.msgiv.brandenburg.de](http://www.msgiv.brandenburg.de)  
[anja.rechkemmer@msgiv.brandenburg.de](mailto:anja.rechkemmer@msgiv.brandenburg.de)

Bus und Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag  
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof

Potsdam, 1. August 2020

### Ihr Schreiben vom 08. Juli 2020 – Krankenhausschließungen

Sehr geehrte Frau Valentukeviciute,

vielen Dank für Ihr Schreiben bezüglich der Schließung von Krankenhäusern in der Bundesrepublik.

Den Ergebnissen Ihrer Meinungsumfrage folgend, wird Ihnen sicherlich weithin zugestimmt werden können, dass Krankenhausschließungen nicht wünschenswert sind. Die flächendeckende stationäre Gesundheitsversorgung ist auch in Brandenburg ein besonders hohes Gut. Die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag dementsprechend festgehalten, dass alle Krankenhausstandorte im Land erhalten werden. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie zeigt sich deutlich, wie wichtig die einzelnen Standorte für die flächendeckende stationäre Versorgung sind.

Der kommende Vierte Krankenhausplan des Landes Brandenburg legt die Pfeiler für die nächsten Jahre in der Krankenhausplanung Brandenburgs fest. Ziel ist weiterhin die Sicherung einer möglichst wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Dies bedeutet, dass die Standorte für die regionale Versorgung erhalten bleiben und auch in Zukunft eine bedarfsgerechte, flächendeckende, gut erreichbare und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung in allen Teilen des Landes sichergestellt wird.

Die demografische Entwicklung Brandenburgs stellt die Krankenhäuser allem in ländlichen Regionen vor große Herausforderungen. Es besteht die Notwendigkeit die Standorte bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Um die Zukunftsfähigkeit insbesondere der Standorte im ländlichen Raum zu erhalten, wird deshalb die zunehmende Bedeutung von Kooperationen zwischen den Krankenhäusern, aber auch mit dem niedergelassenen Bereich, seitens des Landes betont und die



Weiterentwicklung dementsprechend unterstützt. Der sektorenübergreifende kooperative Ansatz ist einer der entscheidenden Hebel für die Sicherstellung und Weiterentwicklung der zukünftigen regionalen Gesundheitsversorgung.

Es sei Ihnen versichert, dass das Land sich für den Erhalt aller Gesundheitsstandorte in Brandenburg einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Michael Zaske

Dieses Dokument wurde am 01.08.2020 durch Herrn Michael Zaske-Ref45 elektronisch schlussgezeichnet.